

Wenn Schüler krank sind ...

Beitrag von „Herzchen“ vom 14. Mai 2007 16:03

Wie handhabt ihr das? (Grundschule)

Wenn bei euch jemand krank ist, und dann wiederkommt:

a) zur Arbeit an sich: Müssen die Kinder nachschreiben, was erarbeitet und geübt wurde...?

b) bei Arbeitsblättern: Schreibt ihr auf das übriggebliebene Blatt den Namen des Schülers und hebt das für ihn auf? Legt ihr es extra wohin? Wenn ja, WO sammelt ihr solche Sachen?

Ich hab' da immer irgendwie Chaos - mal fehlt der, mal der, bis der wiederkommt, weiß ich nimmer, WAS ihm gefehlt hat, bzw. hab' das Zeug schon verräumt. Heb' ich es in der Schule auf, vergess' ich es, dem Kind zu geben, usw. 8o.

Irgendwie ist mir das zu unorganisiert, aber ich krieg' es nicht besser geregelt.

Meinetwegen müssen sie nichts nachschreiben (manche wollen aber), aber manche AB's brauchen sie (z.B. in Sachunterricht) für Überprüfungen usw. . Die Kinder wissen ja nicht, DASS ihnen etwas fehlt, also muss wohl ich das irgendwie organisieren - bloß: WIE?

Beitrag von „nani“ vom 14. Mai 2007 16:24

In manchen Klassen unserer Schule haben die Schüler "Postfächer", wo z.B. Elternbriefe reingelegt werden, aber auch Zettel von Stunden, in denen sie gefehlt haben. Das sind normalerweise einfache "Ablagekörbe" (Briefablage oder wie die heißen) irgendwo im Klassenraum, die übereinandergestapelt werden. Es gibt aber auch Klassen (nobel, nobel), die extra dafür Schränke mit dünnen Fächern für jeden Schüler haben.

Alternative: Zettel auf den jeweiligen Platz legen, irgendein Briefbeschwerer drauf, damit nichts wegfliegt, und den Schüler am ersten Tag nach der Fehlzeit ein paar Minuten zum Wegsortieren geben!

Beitrag von „Schmökermäuschen“ vom 14. Mai 2007 16:32

Hallo Herzchen,

ich habe in meiner Klasse einen "Hausaufgaben-Notfall-Plan" hängen, auf dem visualisiert wird, wer im Krankheitsfall füreinander zuständig ist. Wenn jemand krank ist, bringt der oder die Zuständige die Hausaufgaben und Arbeitsblätter nach Hause. Im Vorfeld habe ich abgesprochen, welche Schüler dicht beieinander wohnen und ob es für sie in Ordnung ist, diesen speziellen Schüler zu "versorgen". So muss ich nach der Krankheit nicht die ganzen ABs und Infos nachreichen, sondern die Schüler kümmern sich darum. Das klappt ganz gut, die Schüler sind in diesem Punkt sehr zuverlässig.

Früher habe ich es so gemacht, dass ich die ABs beim Austeilen unter den Tisch gelegt habe und die Schüler wussten nach ihrer Genesung, wo sie "Verpasstes" finden konnten. Oder die Eltern kamen nach Schulschluss und haben die ABs und Hausaufgaben abgeholt.

Arbeiten lasse ich meistens nachschreiben, wenn es irgendwie passt. Oft wollen es die Schüler auch selber.

Hoffentlich konnte ich dir helfen.

Schmökermäuschen

Beitrag von „Tiggy02“ vom 14. Mai 2007 18:03

[Schmökermäuschen](#): Das mit dem "Hausaufgaben-Notfallplan" ist eine tolle Idee!

Das werd ich mir merken und eventuell auch einführen. Denn dieses Gefrage immer, wer die Hausaufgaben mitnimmt, nervt manchmal.

Beitrag von „koritsi“ vom 14. Mai 2007 18:08

Grundsätzlich bin ich der Meinung: Wer krank ist, ist krank.

Aber wenn Eltern es wünschen bzw. etwas besonders Wichtiges gelernt wurde, schick ich die Unterlagen schon mal (per Mail, per Mitschüler oder per Eltern...).

Beitrag von „Mikkeline“ vom 14. Mai 2007 18:38

Hallo!

Bei mir gibt es eine sog. "Kranken-Post". Das ist eine Heftmappe, in die die Blätter + Hausaufgaben jeden Tag reingelegt werden. Entweder bekommt das kranke Kind jeden Tag diese Kranken-Post durch ein Kind, das vorher bestimmt wurde, oder aber es bekommt die Mappe mit Inhalt, wenn es wieder gesund in der Schule ist.

Ärgerlich ist es allerdings, wenn die Mappe irgendwo liegenbleibt und man alle naselang eine neue kaufen muss.

LG

Mikkeline

Beitrag von „juna“ vom 14. Mai 2007 18:52

ich hatte letztes Schuljahr auch eine "Krankenpost". In die Mappe kamen auch Kopien der Hefteinträge von Nachbarkindern (oder aus meinem vorgeschriebenen Heft - war da noch vorbildlich im Referendariat)

Hat echt gut funktioniert, auf einer Mappe stand groß droben "Bitte am ersten Tag in der Schule wieder zurück geben. Gute Besserung!". Trotzdem hat es mal ein Kind mehrere Tage vergessen, einen Tag habe ich ihm noch eine Chance gegeben, dann hat aber die bloße Ankündigung geholfen, dass es künftig keine "Krankenpost" mehr bekommt. Prompt hatte ich die Mappe wieder zurück.

Ehrlicherweise muss ich auch sagen, dass ein anderes Kind die Mappe nicht mehr gebracht hat, das war aber zwei Wochen vor Schuljahresende und da war ich nicht mehr so hinterher.